

füreinander - miteinander

8.Jg. Nr.1/2010 März - Sep. 2010

Pfarrblatt

Pfarrre Ybbs

Eine ganz besondere Nacht...

28.05.10

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Vesper - Gottesdienst - Kinderprogramm - Kirchenführung - Orgelpräsentation - Turmbesteigung - Orgelkonzert -
Taize-Gebet - Meditative Kirchenführung - Vesper - Gottesdienst - Kinderprogramm - Kirchenführung - Orgelpräsentation

Lange Nacht
der Kirchen

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Liebe Leser dieses Pfarrbriefes!

Die Lange Nacht der Kirchen wird nicht nur Menschen ansprechen, die auf der Suche sind oder die sich ohnehin schon im Umkreis der Pfarraktiven bewegen.



Sie ist - und das ist nicht nur im Bereich Ybbs so, auch eine Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen.

Vielleicht Räumlichkeiten zu entdecken, auf die man schon immer neugierig war.

Im Besonderen aber soll sie einen Anfang darstellen, der die Kirche öffnen möchte.

Öffnen zu den Suchenden hin . Öffnen zu den Fragenden hin. Öffnen aber auch auf andere Religionen hin.

Sie soll und wird es ermöglichen, aufeinander zuzugehen, auch eine Verständigung zwischen den Kulturen herzustellen.

Darum freut es mich, dass wir mit der Langen Nacht der Kirchen auch sehr viele Andersgläubige begrüßen dürfen.

Denn hier ist ein Ort der Begegnung und des gegenseitigen Verstehens.

So kann die Lange Nacht der Kirchen aber auch mithelfen, uns selbst dem anderen gegenüber zu öffnen.

Wäre echt spitze, wenn wir in dieser Nacht einander begegnen könnten - und zu einer Nacht wird, in der wir lernen einander zu verstehen.

Euer Pfarrer Hans Wurzer

Kirche einmal anders erleben

Über 800 Kirchen und Kapellen in der Diözese St. Pölten haben 2009 bei der Langen Nacht der Kirchen ihre Türen offen gehalten.

Über 300 Programmpunkte wurden den BesucherInnen angeboten.

Licht und Dunkel, Kerzen und Scheinwerfer, Musik und Text wirken in der nächtlichen Atmosphäre eindringlicher und tiefer als sonst.

Die Lange Nacht der Kirchen ist damit ein kräftiges Zeichen einer offenen, vielfältigen und ökumenischen Kirche.

Die Vielfalt im spirituellen, künstlerischen, sozialen, kulturellen und geistlichen Bereich ist sicher einer der Gründe dafür, dass die Lange Nacht der Kirchen zur Erfolgsgeschichte geworden ist und ein Beweis dafür, wie interessant und vielfältig unsere Kirchen und Pfarrgemeinden sind und welches Potenzial in ihnen steckt.

Die Lange Nacht der Kirchen lebt vom Engagement und der Kreativität der Pfarrer, den hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und unzähligen Ehrenamtlichen. Sie ist damit ein Beispiel dafür, was im guten Miteinander erreicht werden kann.

Die Lange Nacht der Kirchen macht die lebendige Vielfalt und Offenheit, sowie den reichen Schatz unserer Gemeinden sichtbar und ermöglicht Menschen zu den vielfältigen Angeboten zu finden. Menschen können ohne Schwellenangst eine Kirche oder kirchliche Räume betreten und tun das auch. Es besteht völlige Freiheit, welches Programm wie lange und von wem besucht wird.

Die Lange Nacht der Kirchen ist auch ein Beitrag dafür, dass Menschen für die religiöse Dimension sensibel werden.

Bericht aus „kontakte“ von Dipl. Geol. Axel Isenbart

Programm: „Lange Nacht der Kirchen“

Termin ist der 28. Mai 2010

17:50 - 18:00 Uhr Glockenläuten

18:00 - 18:30 Uhr Vesper

18:30 - 19:15 Uhr Gottesdienst

mit den Whoopies

19:15 - 20:00 Uhr Kinderprogramm

19:15 - 21:45 Uhr halbstündige Orgelführungen und Kirchenführungen sowie Turmbesteigungen bis zur Glockenstube

21:45 - 22:30 Uhr Orgelkonzert gespielt auf Kirchenorgel und Mozartorgel

22:30 - 23:15 Uhr Taize-Gebet

23:15 - 24:00 Uhr Meditative Kirchenführung mit anschließender Möglichkeit zur stillen Anbetung

Kirchenplatz:

Weinverkostung, Aufstrichbrote und Kuchen für Orgelrestaurierung

Präsentation der Arbeitskreise und Terminkalender des Pfarrers

Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrer Johann Wurzer und den beiden Diakonen Josef Weiß und Josef Poschenreithner

Es besteht die Möglichkeit, im Glockenhaus an einer großen Kerze ein Teelicht zu entzünden und es im Altarraum hinzustellen.

Buchvorstellung

Das Espresso-Bibel-Quiz

von Stan Campell

Die heiteren Fragen rund ums AT und NT ergeben ein Lehrbuch mit garantiertem Spaßfaktor und vielen Aha-Erlebnissen. Hätten Sie's gewusst: Wer überlebte den tödlichen Biss einer Giftschlange, so dass alle dachten, er sei Gott?

Verlag Herder Freiburg, 2009

Rückblick auf '08

Mit einem 10minütigen Glockengeläut wurde 2008 zum 1. Mal in unserer Pfarre die „Lange Nacht der Kirchen“ eingeläutet und mit einem anschließenden Gottesdienst gefeiert.

Auf dem Programm standen Angebote für Jung und Alt.

Die Kinder konnten bei einer „Schnitzeljagd“ durch die Kirche und bei einer „Mitmach-Bibel-Erzählung“ aktiv werden. Man konnte aber auch sich selbst im Spiegel als den „größten Schatz der Kirche“ entdecken, den Kirchturm besteigen, einem Madonnenschnitzer über die Schulter schauen und einem Restaurator beim Vergolden von Orgelpfeifen zuschauen. Kirchenführungen standen genauso auf dem Programm wie eine „Kaffeebar im Archiv“.

Zu Orgelklängen entstand ein gemeinsames Bild und jeder Besucher konnte sich mit den „Whoopies“ als Gospelsänger versuchen.

Einige Ybbser stellten ihre Lieblingsbibelstelle vor und machten sich dazu einige Gedanken. Am Kirchenplatz wurde der Orgelwein verkostet und ein Kerzenlabyrinth erkundet. Bei Taizé-Liedern und meditativen Texten konnte man innerlich zur Ruhe kommen.

Als Abschluss gab es eine meditative Kirchenführung, bei der die Kirche mit allen Sinnen entdeckt wurde. MaScha

Buchvorstellung

Einladung ins Christentum - Was das Kirchenjahr über den Glauben verrät von *Ulrich Lüke*

Über die Feste im Jahreslauf ist das Christentum bis heute in unserer Gesellschaft präsent. Daher wählt dieses Buch einen besonderen Weg: Es nimmt die Feste und Festzeiten im Jahr zum Anlass, darüber nachzudenken, was Christsein bedeutet. Immer wieder bietet das Jahr mit all seinen Festzeiten ganz besondere Chancen, sich dem Glauben sinnlich nachvollziehbar zu nähern.

Kösel-Verlag München 2009

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

„Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen sie schweigen“ (Jes 62,6)

Wir sollen nicht schweigen. Es ist wichtig an Gott zu erinnern. Darin haben die Propheten die Hauptaufgabe ihres Handelns gesehen, nämlich das Wort Gottes zu verkünden.

Es ist nicht irgendein Gott, an den wir glauben, nicht einfach ein höheres Wesen. Es ist der Gott, der sich offenbart hat und wir Christinnen und Christen haben den Auftrag die frohe Botschaft zu verbreiten und im Sinne dieser Botschaft zu handeln und zu leben.

Möglichkeiten dazu haben wir sehr viele, z. B. im Gebet, in Gesprächen, Hilfe an Mitmenschen, egal in welcher Form.

Wolfgang Halbmayr

Der Kirchenführer

Im Glockenhaus unserer Kirche liegen zwei Kirchenführer auf. Die kleinere Ausgabe kam im April 1975 heraus. Sie wurde vom damaligen Diakon Rudolf Wagner, heute Pfarrer in Gmünd, erarbeitet.

Die Neuauflage erschien anlässlich der Kirchenrenovierung im Jahre 1999 und ist eine überarbeitete Fassung der ersten Ausgabe durch Mag. Rudolf Wagner, Mag. Gerhard Reikerstorfer und Mag. Hans Steiner.

Wunderschöne Aufnahmen unserer Kirche und ihrer Kostbarkeiten und sachkundige Erklärungen bieten allen Interessierten umfassende Informationen zu unserem Gotteshaus.

MaScha

WICHTIGES Würstelsonntag

Frische Grillwürstel, Käsekrainer, Weißwürste oder Mostviertler Scharfe, dazu frische Laugenbrezel oder anderes Gebäck, süßer Senf und scharfer Kren, frisch gezapftes Bier.

Können Sie sich diesen Geruch vorstellen?

Sind Sie schon auf den Geschmack gekommen, haben Sie schon Appetit?

Beim Lesen alleine wird Ihnen schon das Wasser im Mund zusammen rinnen.

Kommen Sie deshalb am 18. April zw. 08:30 und 12:00 Uhr zum **2. Ybbser Würstelsonntag** ins Pfarrzentrum Ybbs und genießen Sie die Köstlichkeiten!

Noch ein Grund für diesen Genuss: Sie brauchen nicht kochen, abwaschen, Küche putzen...! Und dabei unterstützen Sie auch noch die Finanzierung der Orgelrenovierung! Elior

KFB Termine

14. März 09:00 - 12:00 Uhr
Fastensuppenessen im Pfarrzentrum

19. März 2010 20:00 Uhr Pfarrkirche
Fastenbesinnung für Frauen

20. und 21. März - Palmbuschenverkauf
vor und nach den Messen

15. April 2010 19:30 Uhr Pfarrzentrum
„Gedanken zu **verantwortlich leben** -
Wie bewusst lebe ich mein Leben?“

20. Mai 2010 16:00 Uhr im Pfarrzentrum
Rosenkranz basteln mit anschließender
Segnung und kleiner Maiandacht um
18.00 Uhr in der Kirche - Anmeldung
erforderlich unter 0676/826688140!

Gestalten von biblischen Erzählfiguren
4. und 5. Juni 2010 Freitag ab 14:00 Uhr
und Samstag 09:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 07412/52654

Seite 3

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK „Die Orgel ist hin!“ Kfb Ybbs

So klang es lauthals bei der Ybbser Faschingsitzung durch die Stadthalle. Die Pfarre nahm als die amerikanische Discogruppe „Village People“ teil und rührte dabei mit ihrem umgetexteten Song „Y.M.C.A.“ kräftig die Werbetrummel für die Orgelrenovierung.



Bildquelle: Franz Bernhard

Bei der anschließenden Versteigerung der 5, von Thomas Hager unentgeltlich vergoldeten, kleinen Orgelpfeifen und dem Verkauf von sechs großen Pfeifen, konnten wieder 2700.- auf das Orgelkonto angespart werden.

Ein großes Dankeschön an die Spender! Diese Pfeifen sind Originalpfeifen aus unserer Kirchenorgel, die ausgebaut wurden, da sie ihren Dienst nicht mehr versehen können. MaScha

- neu gegründete Frauengruppe in unserer Pfarre!

Ende September gestaltete die Vorsitzende der Kfb der Diözese St. Pölten, Frau Anna Rosenberger in unserer Pfarre einen Abend zum Thema: **BEWEGT - BEHERZT - BEGEISTERT** - ein Angebot für dich und mich!

Im Oktober machten wir uns gemeinsam auf den Weg zur 1. Frauenwallfahrt nach Maria Taferl.

Im November trafen wir uns zum Basteln der Missionskerzen, die dann am 1. Adventsonntag bei der 10:00 Uhr Messe gesegnet und am 2. Adventwochenende verkauft wurden.

Am 3. Adventsonntag gestalteten wir eine Adventbesinnung für Frauen. Gedanken über die Adventzeit, Hektik, Arbeit und Konsumzwang oder Zeit für die Familie, für mich selbst, für Gott? Wir bereiteten die Krippe für das Jesuskind, nahmen unsere Gedanken, unser Wünschen und Wollen und legten es symbolisch mit einem Strohalm in die Krippe.



„Patscherl stricken“ Bildquelle: MaScha

Im Jänner trafen wir uns zum gemeinsamen Taufpatscherl stricken. Die verschiedensten Modelle wurden dabei gestaltet, der Kreativität keine Hindernisse in den Weg gelegt. Wir arbeiteten mit typischen Babyfarben, aber auch bunt gemixt, vom richtigen Babypatscherl bis zu Ringelsöckchen. Die Begeisterung war übrigens so groß, dass wir uns schon am 1. und 25. Februar wieder trafen.

Das Schöne an unserer Gruppe ist, das Jung und Alt darin Platz finden.

Je nach Thema, Lust und Laune gibt es hier keinen Gruppenzwang, sondern es ist ein Kommen und Gehen, bei dem sich alle wohlfühlen dürfen, sollen, wollen, können ... MaScha

Zu unseren monatlichen Treffen sind **alle Frauen** ganz herzlich eingeladen.

Wenn Sie/Ihr Fragen habt, dann meldet Euch bei uns!

Team der Kfb: Sabine Amstler, Anni Gollob, Ilse Kappelmüller, Andrea Peham und Martha Schadenhofer

Speisen und Wein



Ein kulinarisches Erlebnis war der Workshop von Fr. Regina Bernhard (Weinhandel Vinogina), der am 11. Februar im Pfarrzentrum „Oase Ybbs“ stattfand.

Für die anwesenden 16 Teilnehmer war es eine erfreuliche, lehrreiche Veranstaltung der besonderen Art. Regina verstand es, den anwesenden Teilnehmern die hohe Kunst der Verkostung von Wein in Zusammenhang mit Speisen aller Art zu erläutern und anhand einer persönlichen Bewertung jedes einzelnen Teilnehmers den / die persönliche(n) Weinfavoriten zu finden. Bei der anschließenden gemeinsamen Auflösung der Bewertung fand sich so einige Überraschung, aber auch die eine oder andere Übereinstimmung mit dem Ergebnis der geprüften Weinfachfrau Regina Bernhard. Anfangs wollten wir es nicht glauben, dass nicht jedes Getränk zu jeder Speise passt, doch am Ende des Workshops klärte sich einiges auf und ein jeder fand die passende Weinbegleitung zu seiner Speise. (Internet: www.vinogina.at)

Ein besonderes Lob auch an Fa. Fleischanderl, die hervorragende Schmankerl zu diesem Workshop der besonderen Art kreierte. Karl Hinterdorfer

VORSCHAU Pinocchio

Der alte Holzschnitzer Geppetto fühlt sich einsam in seinem kleinen Häuschen. Da er keine Kinder hat, schnitzt er sich eines Tages den kleinen Jungen Pinocchio aus Holz.

Pinocchio

von Carlo Collodi



23. Mai 18 Uhr
24. Mai Stadthalle Ybbs

Leider bereitet der quirlige Bengel dem alten Mann meistens eher Kummer als Freude. Immer wieder lässt er sich auf ein leichtsinniges Abenteuer ein. Doch meistens wird er nur von den beiden Gaukern, dem hinterlistigen Fuchs und dem rüdigen Straßenkater reingelegt.

Doch es gibt da noch die gute Fee, die sich um Pinocchio annimmt. Sie hat sich vorgenommen, aus ihm einen braven Jungen zu machen, der zwischen Recht und Unrecht unterscheiden kann. Aber auch sie hat ihre liebe Not mit ihm.

Vielleicht liegt es daran, dass Pinocchio noch nicht weiß, was er wirklich will: Eines Tages ein richtiger Junge aus Fleisch und Blut zu werden ...

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Ybbs und Säusenstein bringen am Pfingstsonntag und -montag diese Geschichte in der Stadthalle auf die Bühne.

Die Vorstellungen beginnen am 23. und 24. Mai jeweils um 18:00 Uhr.

Mit dem Erlös des Musiktheaters werden das SPZ Ybbs, der Verein Soziales Ybbs ... unterstützt.

Vorverkaufskarten (Platzkarten! zum Preis von Kinder: 3,- Erwachsene 7,- Euro) sind ab Anfang Mai in der Raiffeisenbank in Ybbs und im Pfarramt erhältlich.

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

Orgelbrunch

Sonntag, 30. Mai von 9:00 - 13:00 Uhr im Pfarrzentrum Ybbs!

Ob Frühstück oder Mittagessen, genießen Sie es, bei Musik die neue Ybbser Orgel zu unterstützen. Eine gemeinsame Veranstaltung von Musikschule, Kulturverein OKAY und Pfarre Ybbs.

Stöger Gerlinde

CLUB 50 Termine

24. März - „Erzählkaffee“

21. April - „Bitttage und andere Bräuche“

26. Mai - „Unsere Kirchenfenster“

Treffpunkt: 15:30 Uhr bei der Pfarrkirche!

16. Juni - „Gartenfest“

jeweils 15:30 Uhr im Pfarrzentrum

Expedition Firmung: Gesichter des Lebens

Wenn 45 Jugendliche beim Gottesdienst bei ihrem Namen gerufen werden, dann handelt es sich um die Vorstellung der Firmkandidaten.



Familienwallfahrt

Unterwegs sein, innerlich und äußerlich in Bewegung kommen.

Geht los!

Am Sonntag, dem 30. Mai sind wieder alle Familien mit kleinen und auch großen Kindern eingeladen, gemeinsam von Säusenstein zur Kapelle Maria Steinbründl zu pilgern.

Wir treffen uns am Parkplatz in Säusenstein um 14:00 Uhr. Ika



Sie kamen am 21. Februar mit ihren Familien aus den unterschiedlichsten Lebenssituationen und werden sich bis zum Empfang des Hl. Sakramentes der Firmung mit verschiedenen Themen in der Verkündigung, Liturgie und Diakonie befassen. Die Pfarrgemeinde ist aufgerufen die Jugendlichen nicht auszugrenzen, sondern sie zu begleiten und in der Gemeinschaft der Kirche aufzunehmen. Symbolisch stellten sich die Kinder entlang eines Seils und holten sich Begleiter an ihre Seite. Wir wünschen den Firmkandidaten prägende Erfahrungen auf ihrer Expedition und dass sie dabei viele „Gesichter des Lebens“ kennen lernen dürfen. Ika

Telefon: 07412/52654

Seite 5



**Auf deinem Lebensweg
brauchst du Haltepunkte,**

an denen du Bilanz ziehen kannst,
zurückschauen,
prüfen,
planen,
dich orientieren,
nach vorne blicken.

Du brauchst feste Punkte,
von denen aus du all den Ereignissen
und Maßstäben deines Lebens
ihren richtigen Platz zuweisen kannst.

Du brauchst Freudenfeste
genauso wie Trauertage.

Du brauchst Krisenzeiten
und besondere Erfolge.

Du brauchst Feiertage
zwischen den Alltagen,
Bußtage und Vorbereitungstage,
Tage des Kennenlernens
und des Abschieds.

Du brauchst Haltepunkte,
damit dein Leben kein Einheitsbrei wird,
damit du nicht mit den anderen
mitschwimmst -
unfähig selbst eine Richtung einzuhalten.

Du brauchst die Haltepunkte,
um stehen zu bleiben,
Atem zu holen
um neu anzufangen.

Rainer Haak (aus Gebetsmappe der Burg Altpernstein)

Das Taufbecken

Dieses befand sich bis zur letzten Kirchenrenovierung im Jahre 1997 - 1998 beim Abgang zum südlichen Seitenschiff, vor dem Dreifaltigkeitsbild.



Das Taufbecken in unserer Kirche

Nun steht es rechts vom Kreuzaltar und ist so platziert, dass man bei Taufen mit Sesseln einen Kreis darum bilden kann. Ganz bewusst ist daneben das Totengedenkbuch mit den Sterbebildern. So findet sich alles wieder und bildet eine Einheit - die Geburt eines Menschen und seine Taufe, vollendet im Tod, der nicht das Ende, sondern die Geburt hinein ins ewige Leben ist.

Der Taufstein stammt aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, ist aus rotem Marmor und steht auf einem kurzen Säulenschaft mit Ring. Das Becken ist in der Form eines zehnkantigen Kelches gestaltet. Der hölzerne Deckel des Taufbeckens ist nicht mehr original.

Er wurde des öfteren erneuert, so auch von Martin Laub aus Filshofen (Bayern), der im Jahre 1643 einen neuen Taufsteindeckel anfertigte. Über diesen Martin Laub berichtet das Sterbebuch unserer Pfarre folgendes: „1643, 13. Juli, ist gestorben Martinus Laub, Burger und Tischler Zu Filshoffen in Bayrn, unversehener weiss, in dem Er nach verrichter arbeit in der alhiesigen Pfarrkirchen in aufrichtung des Taufstains Deckhl, dan Gatter beim hohen Altar, vom Rottenhoff herüber auf Ybbss khomben, undt gleich mit ainer Fuhr aufm wasser von Filshoffen Haimbraissen wollen, Bey dem Spital nechst Herrn Dechantens garten niedersunckhen undt strackhs gestorben. Dieser Tischler hat auch die Canzl allhie in der Pfarrkirchen gemacht“.

AKTUELL

TAUFEN

(Der Tischler Martin Laub, Bürger in Filshofen, Bayern, der den Taufstein-
deckel, das Speisgitter vor dem Hochaltar
und die Kanzel errichtet hatte, (die
alle beim Stadtbrand 1716 vernichtet
wurden) brach ungefähr dort, wo sich
heute der Kindergarten I befindet zusammen
und starb, als er sich gerade auf die
Heimreise machen wollte.)

Heute ist der Deckel des Taufbeckens
ebenfalls aus Holz, obenauf bekrönt mit
einer goldenen Kugel mit Kreuz. Im stei-
nernen Becken ist eine Metallwanne für
das Taufwasser, das in der Osternacht
geweiht wird. Die Wanne wird von einem
Metalldeckel bedeckt. Darauf ist dann
der hölzerne Deckel. MaScha



Brandstetter Sarah	08. Nov.
Wieland Nina	14. Nov.
Höllner Emely	15. Nov.
Leeb Leonie	13. Dez.
Binder Erik	23. Jän.
Pusztai Lara	06. Feb.
Enner Florian	20. Feb.
Enengl Lisa	28. Feb.

Danke

Monatsopfersammlungen:

November: 613,64

Dezember: 619,69

Jänner: 479,13 für Haiti

Februar: 1124,17 für Haiti

Elisabethsammlung: 853,70

Adventmesse mit Kindern der Volksschule,
Hauptschule, Musikschule und den
Whoopie-Singers für die Orgel-
restaurierung: 360,57

Keksverkauf für Mutter-Kind Haus in St.
Pölten und Straßenkinderprojekte: 3053,-

Missiosammlung: 681,31

Kuchenverkauf am Faschingsonntag für
Haiti: 1000,-

Dank an alle Pfarrkirchenräte für die Fi-
nanzierung der Hl. Antoniusstatue in un-
serer Kirche!

Dank an alle Frauen, die immer wieder
bereit sind für verschiedene Projekte Ku-
chen, Torten und Kekse zu backen und
auch das Fastensuppenessen ermögli-
chen. Besonderer Dank dafür auch an die
Bäckereien Lechner und Schwinn sowie
der Fleischhauerei Fleischanderl!

Es konnte ein Betrag von 1629,- an die
KFB für die Aktion Familienfasttag über-
wiesen werden.

Pfarrblattspender: Fr. Reichhard, Fr.
Masarsch, Fr. Fieber, Fr. Brunbauer, Fam.
Wagner, Fr. Peham, Fr. Winter

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

PGR KLAUSUR „Liturgie feiern...“

Referent Karl Immervoll, Betriebs-
seelsorger im oberen Waldviertel,
Lehrbeauftragter für Liturgie im Semi-
nar für kirchliche Berufe in Wien ar-
beitete mit den Mitgliedern des PGR
zum Thema „Liturgie feiern im Pfarr-
leben“.

Karl Immervoll und Mitglieder des PGR



Die Liturgie ist das gemeinsame Feiern
und Handeln **aller** Pfarrangehörigen.
Tatsache ist, dass gläubige Menschen un-
serer Pfarre Gottesdienste besuchen und
auch bei anderen liturgischen Feiern ih-
ren Glauben zum Ausdruck bringen.
Darüber hinaus engagieren sich viele
Helfer und Ehrenamtliche in vielfältigen,
pastoralen Aktivitäten. Tatsache aber ist
auch, dass **nicht alle** dabei sind beim Mit-
feiern und Mittun.

Während der Arbeit zu diesem Thema ist
immer mehr bewusster und spürbarer
geworden, dass Liturgie immer mit Seel-
sorge einhergehen muss. Daher ist jeder
Christ aufgefordert, sein Christsein zu
zeigen und zu leben, nicht bloß davon zu
reden. Nur durch unsere eigene Glaub-
würdigkeit und dem bewussten Einsatz
der eigenen Möglichkeiten können wir
den Anderen die christliche Botschaft
vermitteln. Ist das nicht eine lebenswerte
Aufgabe für uns alle?

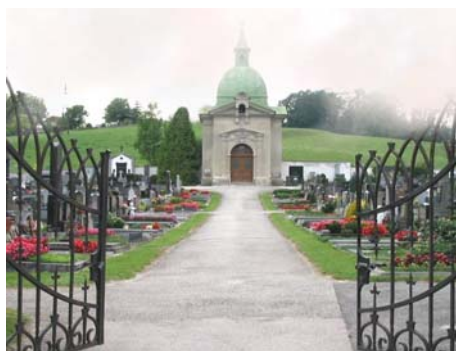
„Lebe das, was du vom Evangelium ver-
standen hast. Und wenn es noch so we-
nig ist. Aber lebe es.“

Frère Roger, Gründer und Prior der ökumeni-
schen Bewegung von Taizé

Telefon: 07412/52654

Seite 7

VON UNS GEGANGEN



Vogt Ludwig	17. Nov.
Berger Heinrich	03. Dez.
Nachtnebel Maria	14. Dez.
Zöchbauer Franz	06. Jän.
Gasser Bertha	06. Jän.
Morf Konrad	14. Jän.
Hiebl Hedwig	22. Jän.
Lechner Hermine	22. Jän.
Kowacsik Evelyne	13. Feb.

Gottesdienste ...

FÜR DIE PFARRE YBBS

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag - Mittwoch 07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

jeden Dienstag und Samstag: 16:00 Uhr
vor jedem kirchlichen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 08:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Sa., 18:30 - 19:30 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens,

jeden Mo. 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Di, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Sühnerosenkranz

jeden Fr, 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

Taizé - Gebet, einmal im Monat im Pfarrzentrum um 19:00 Uhr.

Die nächsten Termine:

14. März, 25. April, 28. Mai 22:00 Uhr i.d. Pfarrkirche, 27. Juni;

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2010 ist der 01. August 2010

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Pfarramt Ybbs

Feste und Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Karwoche:

Do. 1. April - **Gründonnerstag**
19:00 Uhr: Hl. Messe vom letzten Abendmahl und anschließende Ölbergandacht

Fr. 2. April - **Karfreitag**
19:00 Uhr: Karfreitagsliturgie

Sa. 3. April - **Karsamstag**
08:00 - 12:00 Uhr: Grabwache gestaltet von verschiedenen Gruppen der Pfarre
20:00 Uhr: **Osternachtfeier** (bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen) mit Speisensegnung, **Auferstehungsprozession** (Kirche – Kirchengasse – Peter Rosegger Promenade – Pfarrgarten) und **anschließend Osterfeuer und Agape im Pfarrgarten**

So. 4. April - **Ostersonntag**
08:00 Uhr: Hl. Messe
10:00 Uhr: „Ragtime- Messe“ von J. S. Kreuzpointner

Speisensegnung nach jeder Hl. Messe
Mo. 5. April - **Ostermontag**
08:00 und 10:00 Uhr: Hl. Messen

Kinderkreuzwege: 26. März 2010 um 17:00 Uhr und am Karfreitag um 15:00 Uhr

Beicht- und Aussprachegelegenheiten in der Karwoche:

Gründonnerstag: während der Ölbergandacht
Karfreitag: nach der Karfreitagsliturgie
Karsamstag: 08:00 - 11:00 Uhr

Familienmessen:

So. 18. April 2010 10:00 Uhr
So. 23. Mai 2010 10:00 Uhr
So. 27. Juni 2010 10:00 Uhr

Dekanatsfirmungen in Ybbs und Säusenstein

Sa. 17. April - 09:00 Uhr - Pfarrkirche Ybbs
Sa. 24. April - 09:00 Uhr - Pfarrkirche Säusenstein

So. 25. April - 08:00 Uhr und 10:00 Uhr: Hl. Messen in der Pfarrkirche
09:00 Uhr: **Gottesdienst am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr** in Ybbs

So. 2. Mai 2010 - 10:00 Uhr: **Florianimesse** der FF-Ybbs
15:00 Uhr: Gottesdienst mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung mit anschließender Agape im Pfarrzentrum „Oase Ybbs“

Do. 13. Mai 2010 - 09:00 Uhr: **Erstkommunion** in der Pfarrkirche Ybbs
19:00 Uhr: Dankandacht mit Kindersegnung

So. 23. Mai - **Pfingstsonntag**
08:00 und 10:00 Uhr: Hl. Messen in der Pfarrkirche, 09:00 Uhr: **Gottesdienst bei der Rot Kreuzstelle Ybbs**
Mo. 24. Mai - **Pfingstmontag**
08:00 Uhr: Hl. Messe, 10:00 Uhr: „Krönungsmesse“ Missa brevis KV 331 von W.A. Mozart

Do. 3. Juni - **Fronleichnam**
09:00 Uhr: Gottesdienst im Therapiezentrum und **Fronleichnamprozession** zur Kirche (Therapiezentrum – Peter Rosegger Promenade – Stadthalle – Kirchengasse – Hauptplatz – Kirche)

Sa. 12. Juni 2010: **Altstadtfest**
19:00 Uhr: Gottesdienst am Hauptplatz

Bittprozessionen:

So. 9. Mai - 1. Bittprozession um 8:00 Uhr
Prozessionsweg: Kirche – Hauptplatz – Schiffmeisterplatz zur Donaulände – Angernstraße – Marterl Wienerstraße – Hauptplatz – Kirche
Mo. 10. Mai 2010 – 2. Bittprozession um 19:15 Uhr
Prozessionsweg: von Reitering (Haus Dammerer) nach Theinstetten
Di. 11. Mai 2010 – 3. Bittprozession um 07:45 Uhr (mit Beteiligung der 3. Klasse Volksschule)
Prozessionsweg: Kirche – Hauptplatz – Burgplatz – IT HTL – Schulring – Kirchengasse – Kirche)

Maiandachten:

02. Mai - 19:00 Uhr in der Pfarrkirche
04. Mai - 19:00 Uhr beim Friedhofsmarterl
09. Mai - 19:00 Uhr in der Pfarrkirche
22. Mai - 17:00 Uhr beim Marterl der Fam. Graf, Vorderfeldstraße
15. Mai - 18:00 Uhr Segnung einer Madonna auf der Marienhöhe
16. Mai - 19:45 Uhr in Donaudoorf
18. Mai - 19:00 Uhr beim Marterl der Fam. Reiter, Hengstbergstraße
21. Mai - 20:00 Uhr in Mitterburg
25. Mai - 19:00 Uhr am Kiril
31. Mai - 19:00 Uhr Marterl b. Hallenbad